

# Wechsel an der Spitze des Zentrums für Zeitgenössische Irische Musik (CMCI)

Eve O'Kelly wird ihren Posten als Leiterin des Zentrums für zeitgenössische irische Musik Ende Juni 2010 aufgeben.

Im September 1990 übernahm sie zusammen mit der Gründung der Bibliothek den Aufbau eines digitalisierten Katalogs, heute die einzige umfassende Sammlung von Partituren irischer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, von Ton- und Forschungsmaterial aus dem Norden und Süden Irlands. Mit Hilfe von Spendengeldern leitete sie ein größeres Archivübertragungsprojekt durch Kopieren und Katalogisierung von 3500 Aufnahmen irischer Musik ab den 30er bis zu den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts aus dem Aufnahmearchiv des irischen Rundfunks (RT: Irish Radio). Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Internetauftrittes des CMC seit 1996, insbesondere die Anwendung der Web 2.0 – Technologie, hat der zeitgenössischen irischen Musik im Ausland einen gut sichtbaren Auftritt garantiert. Zur Zeit läuft ein größeres Digitalisierungsprojekt, durch das die Öffentlichkeit einen Online-Zugang für den gesamten verfügbaren Bestand der CMC-Sammlung erhält.

Im Jahr 2000 organisierte Eve den Umzug des CMC in ein eigenes Gebäude, ein historisches Gebäude in Dublins kulturellem Viertel „Temple Bar“. Eve hat als Initiatorin auch viele andere bedeutende Projekte in die Wege geleitet, wie zum Beispiel Konzertprogramme und Ausstellungen, Werbung mit CD-Serien, zeitgenössische Musik aus Irland etc. Sie ist Mitglied des Präsidiums der Internationalen Assoziation der

Musikinformationszentren, für deren jährliche Konferenz das CMC im Juni der Gastgeber sein wird

Das Zentrum für zeitgenössische Musik (CMC) ist Irlands nationales Archiv und eine Werbeagentur für Neue Musik. Es unterstützt und fördert die Arbeit irischer Komponisten auf nationaler und internationaler Ebene. ([www.cmc.ie](http://www.cmc.ie)).

NB: Das CMC stellte dem ICB ein Dossier über die Irische Chormusik für die Veröffentlichung im Band XXIV, Nr. 1, 1. Quartal 2005, zur Verfügung.

*Übersetzt aus dem Englischen von Manuela Meyer, Deutschland*